

Zukunft prägen.

Gymnasiallehrkraft an der Wirtschaftsschule werden!

- **Warum ist diese Schulart für eine Gymnasiallehrkraft interessant?**

Die bayerische Wirtschaftsschule ist eine Besonderheit in Deutschland: Sie ist die einzige berufliche Schule, die bereits ab der Jahrgangsstufe 6 von Kindern und Jugendlichen besucht werden kann. Ab dem kommenden Schuljahr wird der Start der Wirtschaftsschule ab der Jahrgangsstufe 5 in Form eines Schulversuchs an einigen Standorten erstmals erprobt. Die Wirtschaftsschule umfasst in vierstufiger Form die Jahrgangsstufen 6 (Vorklasse) bis 10, in dreistufiger Form die Jahrgangsstufen 8 bis 10 und in zweistufiger Form die Jahrgangsstufen 10 und 11.

Die Wirtschaftsschule gründet auf dem pädagogischen Anspruch, die Schülerinnen und Schüler durch fächerübergreifendes und handlungsorientiertes Lernen auf die Herausforderungen der privaten und beruflichen Lebenswelt optimal vorzubereiten. Der pädagogische Wesenskern besteht darin, ein möglichst praxisnahes, anschauliches und realitätsnahes Lernen u. a. im Fach „Übungsunternehmen“ zu ermöglichen.

Die Allgemeinbildenden Fächer (u. a. Deutsch, Mathematik und Englisch) werden an Wirtschaftsschulen überwiegend von Gymnasiallehrkräften unterrichtet.

Der Wirtschaftsschulabschluss gehört nach Art. 25 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 BayEUG zu den mittleren Schulabschlüssen.

- **Um welches Beschäftigungsverhältnis handelt es sich?**

Beabsichtigt ist eine Berufung in das Beamtenverhältnis in der Besoldungsstufe A13 (analog zum Gymnasium) – bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Einstellungs Voraussetzungen; insbesondere der gesundheitlichen Eignung für das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit. Ein Einsatz in der Mobilen Reserve ist an Wirtschaftsschulen nicht vorgesehen.

- **Wieviel Unterricht erteilt eine Lehrkraft in Vollzeit (UPZ)?**

24 Wochenstunden (wissenschaftlicher Unterricht)

- **Werde ich wohnortnah eingesetzt?**

Die Berücksichtigung der individuellen Einsatzwünsche bei der Erstellung der Angebote nimmt eine besonders wichtige Rolle an Wirtschaftsschulen ein – sowohl im

Zukunft prägen.

Gymnasiallehrkraft an der Wirtschaftsschule werden!

Direktbewerbungsverfahren (April - Juni) als auch im Zuweisungsverfahren (Juli - August).

Zukunft prägen.

Gymnasiallehrkraft an der Wirtschaftsschule werden!

- **Wie gestaltet sich das Bewerbungsverfahren?**

Einstellungen in den staatlichen Schuldienst erfolgen hier sowohl im Rahmen des Direktbewerbungsverfahrens (unmittelbare Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen mit der Möglichkeit, sich direkt an der gewünschten Einsatzschule zu bewerben) als auch im Rahmen des Zuweisungsverfahrens (Zuweisung an die einzelnen Schulen durch das Staatsministerium). Die im Direktbewerbungsverfahren ausgeschriebenen Stellen können in der Zeit von Montag, 22. April 2024 bis einschließlich Dienstag, 4. Juni 2024 auf der Homepage unter folgender Adresse eingesehen werden: <https://www.km.bayern.de/stellenforum/> .

Das Direktbewerbungsverfahren erfolgt in drei Abschnitten. Die Aktualisierung – der dann jeweils noch verfügbaren Stellen – erfolgt am Freitag, 3. Mai 2024 sowie am Mittwoch, 15. Mai 2024.

Für das Zuweisungsverfahren (Juli – August) werden regelmäßig Absolventinnen und Absolventen berücksichtigt, denen kein gymnasiales Angebot unterbreitet werden konnte.

- **Wie kann ich zu einem späteren Zeitpunkt an ein Gymnasium wechseln?**

Eine Versetzung an ein Gymnasium ist möglich, sofern in der jeweiligen Fächerkombination am Zielort Bedarf besteht und die zum Einstellungstermin geltende Einstellungsgrenznote für Gymnasien erfüllt wird. Die frühere Regelung, wonach sich eine Lehrkraft für einen Zeitraum von zwei (oder fünf) Jahren für den Einsatz an einer Wirtschaftsschule verpflichten musste, besteht nicht mehr.

- **Wo kann ich mich näher informieren?**

<https://www.km.bayern.de/lehrer/stellen/berufliche-schulen/gymnasiallehrer.html>

<https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/wirtschaftsschule>

[Die Wirtschaftsschule in Bayern](#)